

KONFLIKTBERATERIN / KONFLIKTBERATER

Kurs 8 – 2024-2025

**Certificate of Advanced Studies (CAS) in
Konflikttransformation und Friedenskultur**

Modulbeschreibungen und Leitfaden

Version: 14.12.2023

Überblick Unterrichtstage (Präsenz- und Online-Veranstaltungen)

Do - Sa	17.10. bis 19.10.2024	Modul 1 Selbstführung und Konfliktdynamik aus systemischer Perspektive
Fr - Sa	15.11. bis 16.11.2024	Modul 2 Theologie und Friedenskultur
Sa	07.12.2024	Fallbesprechung/Supervision (1)
Sa	25.01.2025	Studientag, Bienenberg Frieden in der Praxis
Do - Fr	20.02. bis 21.02.2025	Modul 3 Grundlagen Mediation
Mo - Fr	24.02. bis 28.02.2025	Vertiefungswoche Mediation (optional)
Fr - Sa	21.03. bis 22.03.2025	Modul 4 Herausfordernde Entscheidungen in Gruppen, Teams und Organisationen
Sa	05.04.2025	Fallbesprechung/Supervision (2)
Do- Fr	15.05. bis 16.05.2025	Modul 5 Tag 1: Mit der Vergangenheit leben und die Vergangenheit bearbeiten Tag 2: Vergebung und Versöhnung
Do – Sa	26.06. bis 28.06.2025	Modul 6 Tag 1: Resilienz und resiliente Organisationen; Tag 2: Konflikt-Management-Systeme Tag 3: Fallbesprechung/Supervision (3) und Abschluss

Modul 1	Selbstführung und Konfliktodynamik aus systemischer Perspektive
ECTS (Modul)	2,5 Credits
Datum	17.10. bis 19.10.2024
Ort	Bienenberg
Dozent:in	Madeleine Bähler Marcus Weiand

Kurzbeschreibung

Dieses Modul behandelt das Thema Selbstführung in einem konflikthaften Umfeld. Es werden Modelle vorgestellt, die helfen, die Dynamik in einer Gruppe besser zu verstehen und entsprechend zu reagieren. Wie können wir gelassen, klar, zugewandt und eigenständig handeln? Wer in Leitungsverantwortung steht, hat hier nicht nur Verantwortung für sich selbst, sondern auch die Aufgabe, in einer konflikthaften Situation den Prozess in der Gruppe oder Gemeinde zu führen und mit anderen förderlich umzugehen.

Die Teilnehmenden werden

- Systemische Wirkfaktoren in einem Konflikt kennengelernt haben;
- anhand von Fallbeispielen und eigenen Fällen mit den systemischen Wirkfaktoren gearbeitet haben;
- ihre eigene Haltung in Konflikten reflektiert haben und die eigene Selbststeuerung analysiert haben.

Modul 2	Theologie und Friedenskultur
ECTS (Modul)	1,5 Credits
Datum	15.11. bis 16.11.2024
Ort	Online-Veranstaltung
Dozenten	Lukas Amstutz Mariano Delgado Thomas Schumacher

Kurzbeschreibung

Mit Modul 2 nehmen wir grundlegende Fragen der Friedenstheologie in den Blick. Die Friedenstheologie stellt den zentralen Orientierungspunkt für Überlegungen zum Umgang mit Konflikten dar.

In den zwei Tagen wird die christliche Friedenstheologie aus hermeneutischer, exegetischer und systematischer Sicht betrachtet. Zudem geht es darum, welche Konsequenzen sich daraus ergeben, wenn die biblische Friedenstheologie zum Grundsatz der eigenen Handlungen wird.

Fallbesprechung/Supervision

ECTS (Modul) 0,33 Credits**Datum** 07.12.2024**Ort** Hybrid: Bienenberg und online (nach Absprache)**Supervisor:in** Madeleine Bähler
Marcus Weiland

Kurzbeschreibung

An diesem Tag werden in einem geschützten Raum schwierige Situationen aus dem Arbeitskontext der Teilnehmenden gemeinsam reflektiert und das Gelernte auf die Praxis angewandt. Dadurch wird die Situation entlastet und einer Überforderung vorgebeugt.

Durch die gemeinsame Arbeit an der eingebrachten Situation, die als Fallstudie dargestellt wird (Was sehen andere?) sowie durch die Bearbeitung der Situationen / Fallstudien anderer (Wie würde ich vorgehen? Wo gibt es Parallelen zu meiner Situation und wo Unterschiede?) erhalten die Teilnehmenden ein neues Verständnis und lernen verschiedene Lösungsansätze.

Die Teilnehmenden werden

- Die Theorie in der Praxis reflektieren
- Ein besseres Verständnis der eigenen Handlungskompetenz erhalten.

Studientag **Frieden in der Praxis**

ECTS (Modul) 1 Credit**Datum** 25.01.2025**Ort** Bienenberg und Livestream**Dozent:innen** Noch offen

Kurzbeschreibung:

An diesem Tag werden wird ein aktuell gesellschaftlich relevantes Thema behandelt mit Kurzvorträgen unterschiedlicher Fachpersonen, die jeweils in Gruppengesprächen vertieft werden können.

Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Modul 3	Mediation
ECTS (Modul)	1,5 Credits
Datum	20.02. bis 21.02.2025
Ort	Online-Veranstaltung
Dozentin	Betty Pries

Kurzbeschreibung

Mediation ist eine Methode, um Menschen in Konflikten unter Mithilfe einer Drittperson ins Gespräch zu bringen. Dieses Modul stellt Grundlagen vor und zeigt, wie festgefahrene Konflikte angegangen werden können.

Vertiefungswoche (Optional)	Mediation
ECTS (Modul)	3 Credits
Datum	24.02. bis 28.02.2025
Ort	Online-Veranstaltung
Dozentin	Betty Pries

Der optionale Vertiefungskurs im Bereich Mediation steht nicht nur Teilnehmenden des CAS, sondern auch Beraterinnen und Beratern, Coaches, Supervisorinnen und Supervisoren, etc. und weitere Personen mit Vorkenntnissen in Mediation zur Verfügung.

Es werden folgende Themen behandelt:

- Wie bereite ich die Konfliktparteien auf die Mediation vor?
- Konflikt-Coaching in der Mediation
- Mediation und Spiritualität

Modul 4	Herausfordernde Entscheidungen in Gruppen, Teams und Organisationen
ECTS (Modul)	1,5 Credits
Datum	21.03. bis 22.03.2025
Ort	Bienenberg
Dozenten	Bernhard Waldmüller Marcus Weiland

Kurzbeschreibung

Entscheidungsprozesse sind nicht selten der Auslöser für Konflikte. Oder sie machen verborgene Konflikte erst deutlich. Dieser Kurs vermittelt Überlegungen, wie Entscheidungsprozesse vorbereitet, gestaltet und durchgeführt werden können.

Die Teilnehmenden werden

- Sich über geistliche und praktische Vorannahmen Gedanken gemacht haben
- Ansätze und Methoden kennengelernt haben, um Entscheidungsprozesse zu moderieren
- anhand von Beispielen Möglichkeiten zur Konfliktdeeskalation erarbeitet haben

Fallbesprechung/Supervision

ECTS (Modul)	0,33 Credits
Datum	05.04.2025
Ort	Hybrid: Bienenberg und online (nach Absprache)
Supervisor:in	Madeleine Bähler Marcus Weiland

Modul 5 Teil 1	Dealing with the past – die schwierige Geschichte von gesellschaftlichen Gruppen in den Blick nehmen
ECTS (Modul)	1,5 Credits (Modul 5)
Datum	15. Mai 2025
Ort	Online-Veranstaltung
Dozentin	Claudia Josi

Kurzbeschreibung

Ein Element der Konflikttransformation ist die Frage nach dem Umgang mit Unrecht in der Vergangenheit, da die Vergangenheit Gegenwart und Zukunft prägt. Dieses Modul behandelt Überlegungen, wie man als Gruppe oder Gesellschaft mit den Folgen und der Erinnerung an schwere Konflikte umgehen kann, so dass diese in Zukunft nicht mehr ihre destruktive Kraft entfalten.

Modul 5 Teil 2	Vergebung und Versöhnung
ECTS (Modul)	1,5 Credits (Modul 5)
Datum	16. Mai 2025
Ort	Online-Veranstaltung
Dozentin	Christine Schliesser

Kurzbeschreibung

An diesem Unterrichtstag wird das Thema Vergebung und Versöhnung betrachtet. Wie gelingt es, den Kreislauf aus Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen? Ist persönliches und gesellschaftliches Zusammenleben von Menschen nach schweren Konflikten überhaupt möglich oder auch nur erstrebenswert? Anhand von Theorien und Fallbeispielen werden wir die Möglichkeiten von Vergebung und Versöhnung betrachten.

Modul 6	Resilienz und resiliente Organisationen (26. Juni 2025) Konflikt-Management-Systeme (27. Juni 2025) Fallbesprechung/Supervision (28. Juni 2025)
ECTS (Modul)	1,5 Credits
Datum	26. - 28. Juni 2025
Ort	Online-Veranstaltung/Bienenberg
Dozenten	Thomas Härry Madeleine Bähler Marcus Weiland

Kurzbeschreibung

Dieses Modul besteht aus zwei Teilen mit einem anschliessenden Supervisionstag:

Im ersten Teil geht es um die Frage, was Organisationen Widerstandskraft / Stabilität (Resilienz) verleiht und was Führungskräfte dazu beitragen können. Es werden konkrete Massnahmen vorgestellt, die eine Organisation befähigen, resilient mit Störungen, Turbulenzen und Krisen umzugehen. In einem nächsten Schritt beschäftigt sich das Modul mit der besonderen Rolle, die Führungskräfte dabei spielen. Auch als begrenzte Menschen leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur konstruktiven Bewältigung fragiler Prozesse und Ereignisse in ihrer Organisation. Hilfreiche spirituelle, persönliche und fachliche Faktoren werden vorgestellt und anhand konkreter Praxissituationen reflektiert.

Im zweiten Teil geht es um die Frage, wie der Umgang mit Konflikten in Organisationen strukturiert werden kann, zu sogenannten Konflikt-Management-Systemen (KMS). Ein KMS beschäftigt sich mit der Frage, wie eine Gruppe (Gemeinde, Organisation, Unternehmen) den Umgang mit Konflikten systemisch und systematischer gestalten kann.

Neben grundsätzlichen theoretischen Überlegungen zur Gestaltung eines KMS, wird zum einen die Möglichkeit bestehen, Beispiele vertieft anzuschauen, zum anderen ein „Konfliktmanagement System“ (KMS) für das eigene Arbeitsumfeld zu erstellen: In Gemeinde, Organisation oder Unternehmen.

Am dritten Tag wird noch einmal die Möglichkeit bestehen, eigene Fälle einzubringen.

Allgemeine Regelungen

(s. a. Reglement des Studiengangs)

Das Programm ist modular angelegt. Es umfasst insgesamt 15 ECTS-Kreditpunkte (Credit Points (CP)). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 450 Stunden (1 CP entspricht einem Arbeitsaufwand von 25-30 Stunden), den die Teilnehmenden zur Erreichung der Lernziele einsetzen müssen. Die CP setzen sich wie folgt zusammen:

- a) 6 Module, die am Bildungszentrum Bienenberg stattfinden und jeweils 2 oder 3 Tage dauern. Hinzu kommen Lektüre und Vorkursaufgaben von ca. 20 resp. 30 Stunden pro Modul: 10 CP (1x2,5 CP und 5x1,5 CP)
- b) Ein Studientag an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg oder auf dem Bienenberg. Hinzu kommen Lektüre und Vorkursaufgaben von ca. 10 Stunden: Der Studientag wird mit 1 CP verrechnet.
- c) 3 Supervisionstage, inklusive Vorbereitung für die Präsentation des eigenen Falles, insgesamt: 1 Credit
- d) Für das Verfassen der Abschlussarbeit werden 3 Credits verrechnet. Wahlweise kann das Vertiefungsmodul inklusive einer 4-8-seitigen schriftlichen Reflexion als Ersatz für die Abschlussarbeit belegt werden. Die schriftliche Reflexion kann eines der Kursmodule zum Inhalt haben oder aber ein eigenes Thema.

Jedes Modul kann separat abgeschlossen werden. Es werden dazu die Teilnahme am Kurs sowie die Anahme einer modul-spezifischen Arbeit vorausgesetzt.

Das Programm dauert ca. 18 Monate inklusive der Erstellung einer Facharbeit im Anschluss an das letzte Modul.

Der Erhalt des Zertifikats setzt eine Präsenz während mindestens 80 % der Seminarzeiten voraus sowie das Erbringen persönlicher Leistungsnachweise. Die Modalitäten für die Bewertung werden zu Beginn des Programms bekannt gegeben.

Die Schlussarbeit (= 18-20 Seiten à 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Seite) muss spätestens sechs Monate nach dem letzten Modul eingereicht und als genügend beurteilt werden.

Die Studienleitung genehmigt oder schlägt Themen für die Schlussarbeit vor. Diese vertieft in der Regel ein Kursthema und steht in Verbindung mit der Berufspraxis der Teilnehmenden.

Die Studienleitung bestimmt für die Begleitung jeder Abschlussarbeit einen Betreuer oder eine Betreuerin.

Die Schlussarbeit wird von zwei Mitgliedern der Studienleitung bewertet (mindestens eines davon muss Mitglied des Lehrkörpers der Theologischen Fakultät sein).

Kursaufgaben

Die Teilnehmenden bereiten sich mit der Vorkursaufgabe (in der Regel eine Leseaufgabe) auf die Präsenztage vor und wirken aktiv am Unterrichtsgeschehen mit.

Folgende Aufgaben werden darüber hinaus erwartet:

1. Die Teilnehmenden führen einen Lesenachweis, in dem die gelesene Literatur, Seitenzahlen und eine sehr grobe Zusammenfassung (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen) aufgeführt werden. Dieser

Lesenachweis muss vor Beginn des jeweiligen Moduls für den die Leseaufgabe aufgegeben wurden, eingereicht werden.

2. Im Anschluss an ein Modul erstellen die Teilnehmenden eine persönliche Zusammenfassung des Moduls im Umfang von ca. 3.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Diese Zusammenfassung muss vor dem nächsten Modul abgegeben werden.

Unterrichtszeiten – falls nicht anderes kommuniziert

09.00-12.30 Uhr	Einheit 1
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause (es besteht die Möglichkeit, im Restaurant Bienenberg zu essen)
13.30-17.15 Uhr	Einheit 2

Anfahrt und Unterkunft:

Wir bieten auf Anfrage einen kostenlosen Shuttle-Service von und zum Bahnhof Liestal an. Wer mit dem Auto anreist, findet bei uns ausreichend Parkplätze.

Es besteht die Möglichkeit, im Hotel Bienenberg zu übernachten. Wir empfehlen eine frühzeitige Reservierung.

Reception:
Tel. +41 61 906 78 00
hotel@bienenberg.ch

Ansprechpersonen für weitere Fragen

Karin Franz | Sekretariat Bildungszentrum Bienenberg
Tel. +41 61 906 78 00 - direkt: 78 11
karin.franz@bienenberg.ch

Marcus Weiland | Studienleiter Institut Compax, Bienenberg
Tel. +41 61 906 78 09
marcus.weiand@bienenberg.ch